

Rationalisierung, Wettbewerb, Initiative

Vor einigen Wochen schätzte die Parteileitung im VEB Kombinat Rohrleitungen und Isolierungen, Betrieb Rohrwerke Bitterfeld, ein, wie die Beschlüsse der 12. und 13. Tagung des ZK bisher im Betrieb durchgesetzt und die Hinweise und Ratschläge aus dem Interview des Genossen Walter Ulbricht zum Umtausch der Parteidokumente in der Parteiarbeit berücksichtigt wurden. Dabei ging sie von den Ergebnissen der Planerfüllung und dem erreichten Stand der komplexen sozialistischen Rationalisierung aus. Es zeigte sich, daß infolge der komplexen sozialistischen Rationalisierung im Betrieb die industrielle Warenproduktion im ersten Halbjahr 1970 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um etwa 30 Prozent gesteigert und der Plan des ersten Halbjahres 1970 mit 100,4 Prozent erfüllt werden konnte»

Diese Ergebnisse sind ohne Zweifel ein Ausdruck der großen Einsatzbereitschaft der Arbeiter, Meister und Ingenieure des Betriebes. Sie sind zugleich ein Ausdruck dafür, wie die Parteiorganisation es bisher verstanden hat, die

Beschlüsse der Partei im Betrieb durchzusetzen.

Kritisch mußte jedoch die Parteileitung einschätzen, daß die Ergebnisse der Arbeit besser sein könnten, wenn die Mängel, die es noch in der politischen Führungstätigkeit gibt und die bei der Prüfung der eigenen Arbeit deutlich hervortraten, überwunden wären. Das ist auch der Grund, warum es noch nicht gelungen ist, allen Werktätigen die politische Bedeutung der neuen Qualität der sozialistischen Rationalisierung klarzumachen. Diese neue Qualität besteht nach Ansicht unserer Parteileitung darin, daß der durch objektive Bedingungen notwendige komplexe Charakter der sozialistischen Rationalisierung auch eine komplexe Führung durch die staatlichen Leiter verlangt.

Für eine hocheffektive Materialökonomie

Mehr als 88 Prozent der Selbstkosten in unserem Betrieb sind Materialkosten. Er gehört mit

INFORMATION

Klassen- standpunkt ist entscheidend

Die Parteiorganisation des Tagebaues Burghammer im VEB Kombinat Schwarze Pumpe wird sich in Zukunft noch stärker auf die politisch-ideologische Arbeit konzentrieren. Das Inter-

view des Genossen Walter Ulbricht zum Umtausch der Parteidokumente hat die politische Verantwortung der Parteiorganisationen in dieser Hinsicht nachdrücklich unterstrichen.

Für unsere Parteiorganisation bedeutet das, den politischen Einfluß auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens weiter zu verbessern, alle Werktätigen von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen, ihnen klare Vorstellungen über die Zukunft zu vermitteln und sie zu befähigen, Höchstleistungen in

ihrer täglichen Arbeit zu vollbringen. Das erfordert von der Parteiorganisation den Klassenstandpunkt und das Klassenbewußtsein der staatlichen Leiter und aller Betriebsangehörigen weiter zu entwickeln und zu vertiefen.

Die Mitgliederversammlungen werden deshalb auf ein quantitativ höheres Niveau gebracht. Die in den Mitgliederversammlungen zur Beratung stehenden Probleme werden exakt formuliert und den Mitgliedern verständlich erläutert. Im Ergebnis